

MERCEDES-BENZ SICHERHEIT EINE TATSACHE

vdh-Archiv

Mercedes Benz AG 1968

22 Seiten



Sicherheit
ist ein Erfordernis im Straßenverkehr.
Ihre Sicherheit im Straßenverkehr
haben wir uns zur Aufgabe gemacht.
Seit mehr als 20 Jahren.
Unsere Wissenschaftler forschen.
Unsere Konstrukteure entwerfen.
Unsere Versuchsingenieure prüfen —
zu Ihrem Schutz.
Mercedes-Benz Sicherheit
ist das Ergebnis.
Mercedes-Benz Sicherheit
ist eine Tatsache.

Aus den Erfahrungen der Praxis
gliedern wir Sicherheit in

1. **Schutzmaßnahmen,
um Unfälle zu vermeiden**
(Aktive Sicherheit)
2. **Schutzmaßnahmen,
um Unfallfolgen zu mildern**
(Passive Sicherheit)

Welche Schutzmaßnahmen
in Mercedes-Benz Fahrzeugen
eingebaut sind,
haben wir für Sie
in diesem Katalog zusammengestellt.
Bitte bedenken Sie jedoch:
Alle Schutzmaßnahmen
sind nur dann sinnvoll,
wenn vernünftig und rücksichtsvoll
gefahren wird.

In dieser Broschüre
sind verschiedene Fahrzeugteile
unter den verschiedenen
Überschriften wiederholt.
Das ist richtig, denn oft
handelt es sich dabei um Details,
die sowohl der Sicherheit
vor dem Unfall dienen,
als auch im Unfallgeschehen
mildernd wirken.

Schutzmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden Aktive Sicherheit

Diese Maßnahmen
gliedern wir in 3 Gruppen:

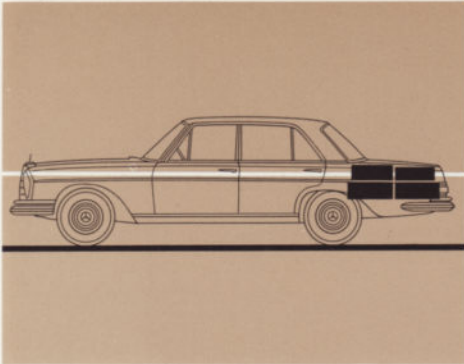
- a) Fahrsicherheit
- b) Konditionssicherheit
- c) Bedienungssicherheit

Fahrsicherheit

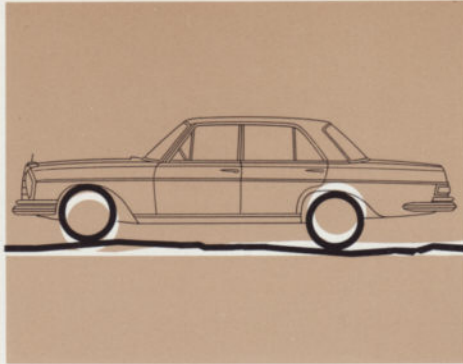
bedeutet gute Beschleunigung
des Fahrzeugs,
sichere Verzögerung beim Bremsen
aus hoher Geschwindigkeit,
guten Geradeauslauf,
die Möglichkeit
plötzlicher Ausweichmanöver
auch bei hoher Geschwindigkeit
und Unempfindlichkeit gegen Seitenwind.



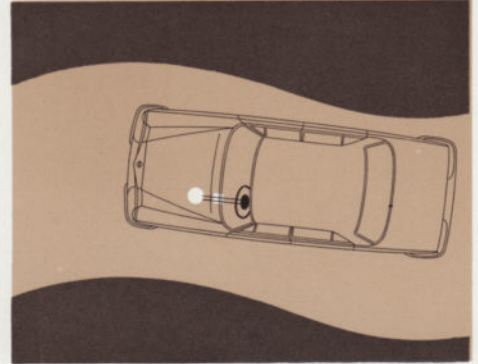
Auf der Einfahrbahn werden
unter den verschiedensten Bedingungen
die Fahrzeuge getestet



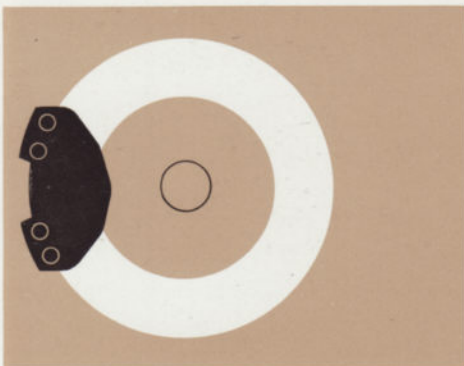
Durch niveauregulierende
Ausgleichfeder an der Hinterachse
(auf Wunsch)
auch bei beladenem Fahrzeug
stets richtige Scheinwerfereinstellung



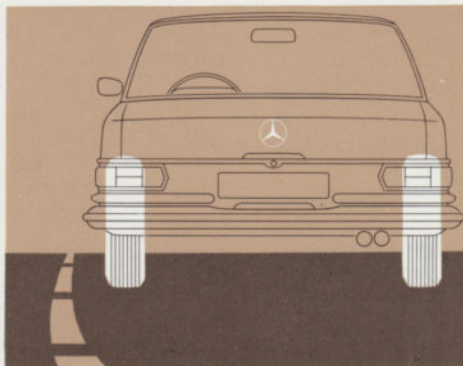
Einzelrad-Aufhängung vorn und hinten
für konstante Bodenhaftung



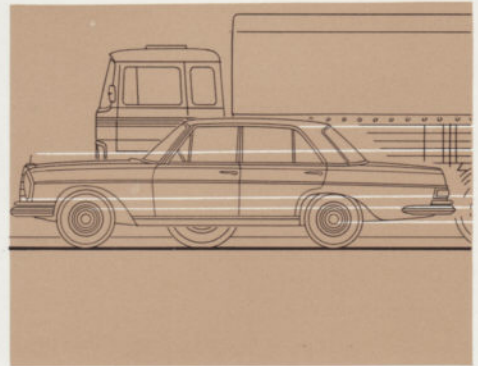
Exakte Kugelumlauflenkung



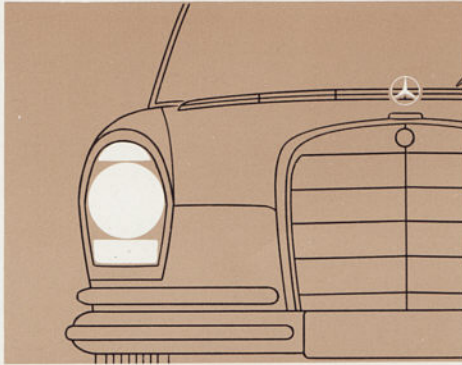
Thermisch hoch belastbare
Scheibenbremsen



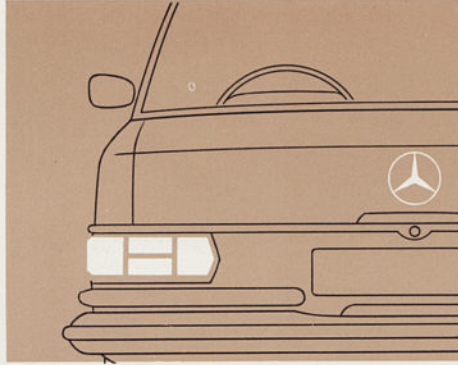
Breite Spur, niedriger Schwerpunkt



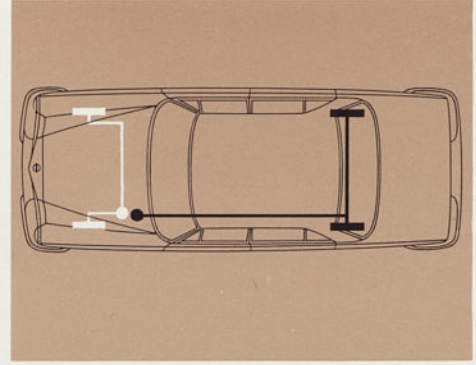
Großes Beschleunigungsvermögen



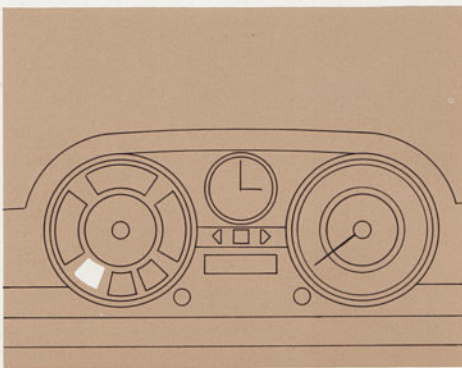
Große Blink- und Nebelleuchten



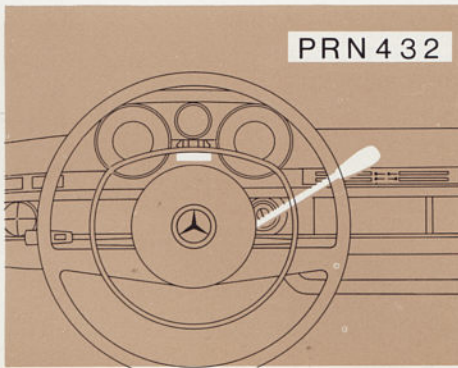
Funktionell getrennte Heckleuchten



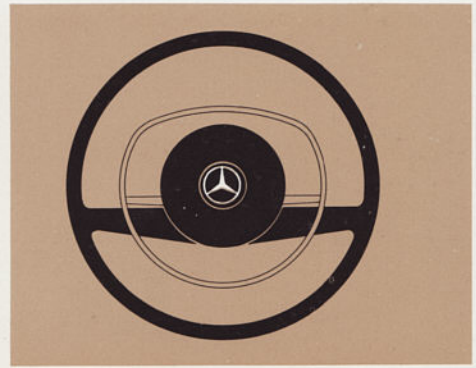
Sicheres Zweikreis-Bremssystem
mit Servounterstützung



Kontroll-Licht,
das bei Ausfall eines Bremskreises
aufleuchtet



Automatisches Getriebe mit 4 Gängen
(auf Wunsch)



Servolenkung (auf Wunsch)
Die progressiv wirkende,
hydraulische Unterstützung
nimmt auch
plötzlich auftretende Widerstände auf,
die auf ein Vorderrad einwirken

Schutzmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden Aktive Sicherheit

Diese Maßnahmen
gliedern wir in 3 Gruppen:

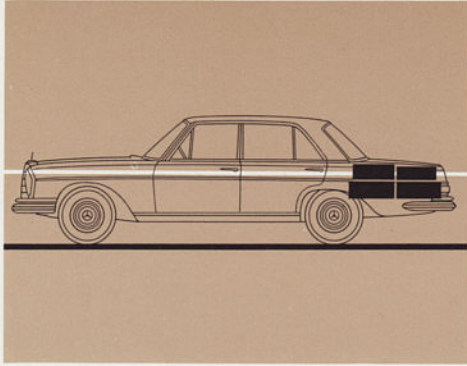
- a) Fahrsicherheit
- b) Konditionssicherheit
- c) Bedienungssicherheit

Fahrsicherheit

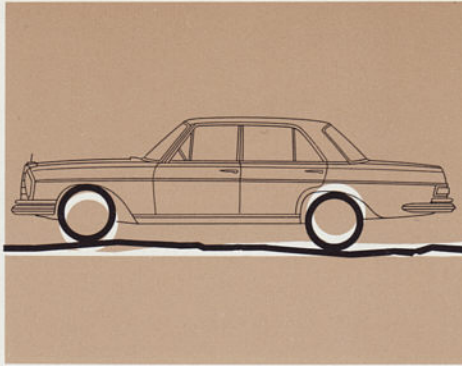
bedeutet gute Beschleunigung
des Fahrzeugs,
sichere Verzögerung beim Bremsen
aus hoher Geschwindigkeit,
guten Geradeauslauf,
die Möglichkeit
plötzlicher Ausweichmanöver
auch bei hoher Geschwindigkeit
und Unempfindlichkeit gegen Seitenwind.



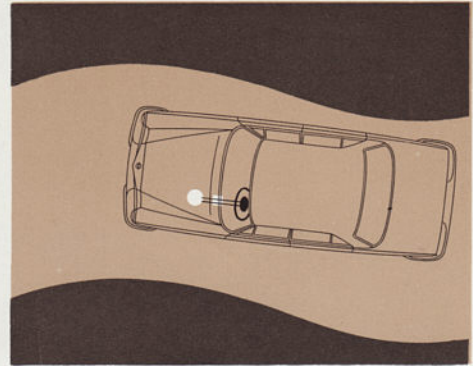
Auf der Einfahrbahn werden
unter den verschiedensten Bedingungen
die Fahrzeuge getestet



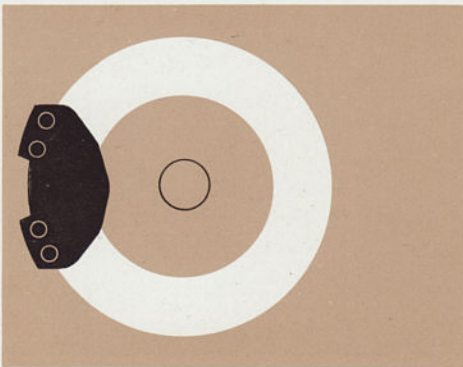
Durch niveauregulierende
Ausgleichfeder an der Hinterachse
(auf Wunsch)
auch bei beladenem Fahrzeug
stets richtige Scheinwerfereinstellung



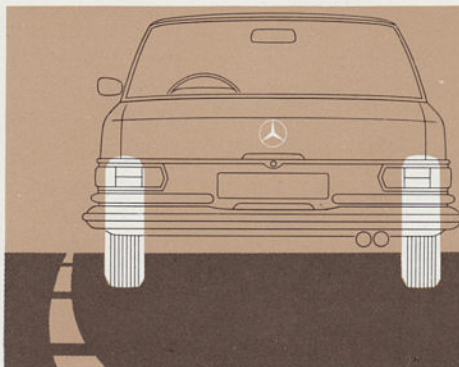
Einzelrad-Aufhängung vorn und hinten
für konstante Bodenhaftung



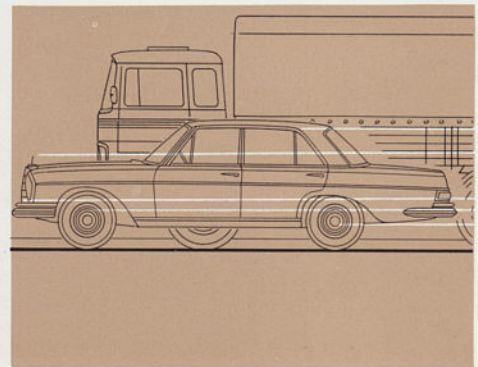
Exakte Kugelumlauflenkung



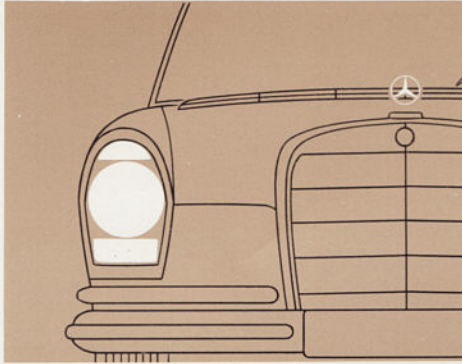
Thermisch hoch belastbare
Scheibenbremsen



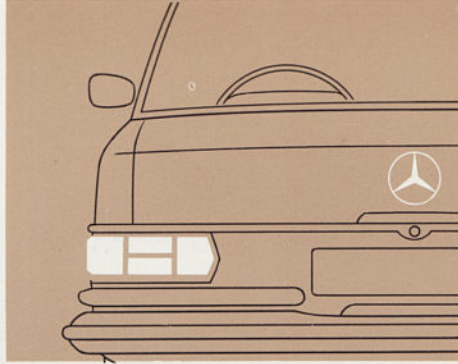
Breite Spur, niedriger Schwerpunkt



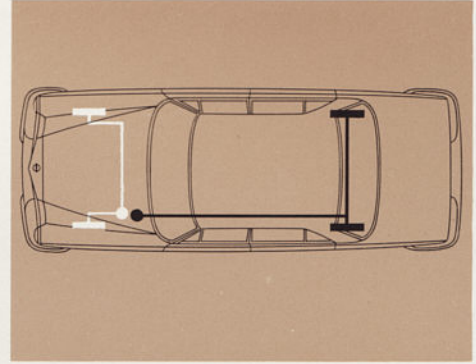
Großes Beschleunigungsvermögen



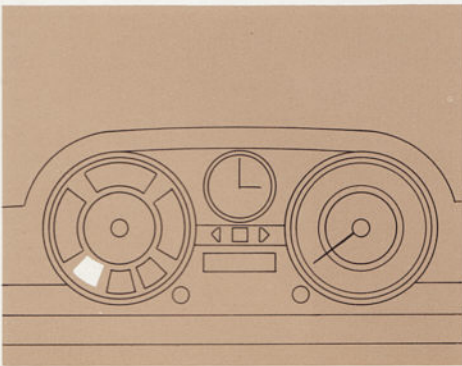
Große Blink- und Nebelleuchten



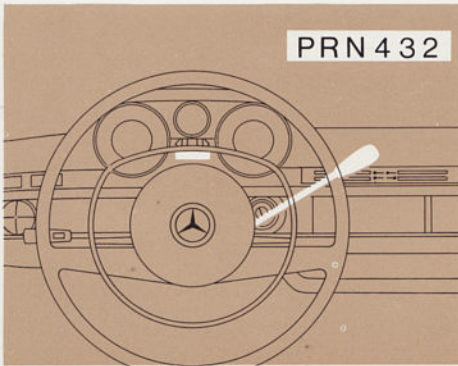
Funktionell getrennte Heckleuchten



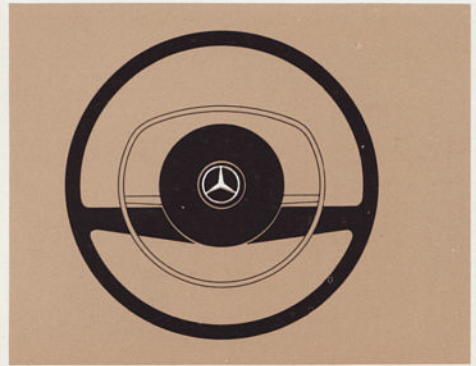
Sicheres Zweikreis-Bremssystem
mit Servounterstützung



Kontroll-Licht,
das bei Ausfall eines Bremskreises
aufleuchtet



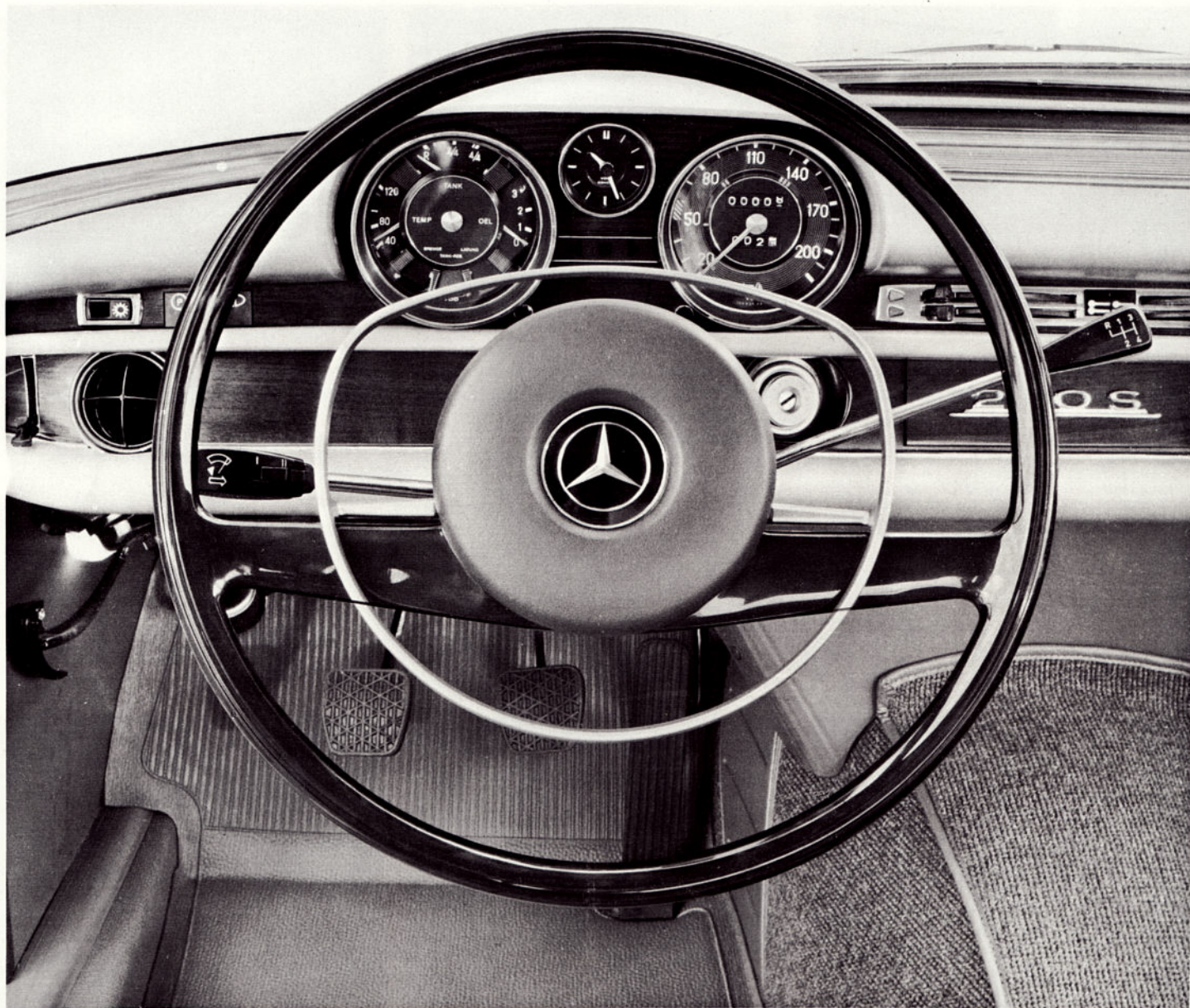
Automatisches Getriebe mit 4 Gängen
(auf Wunsch)

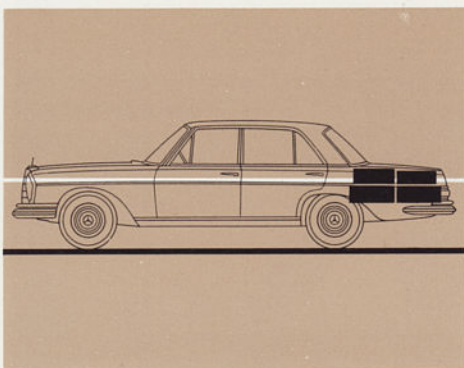


Servolenkung (auf Wunsch)
Die progressiv wirkende,
hydraulische Unterstützung
nimmt auch
plötzlich auftretende Widerstände auf,
die auf ein Vorderrad einwirken

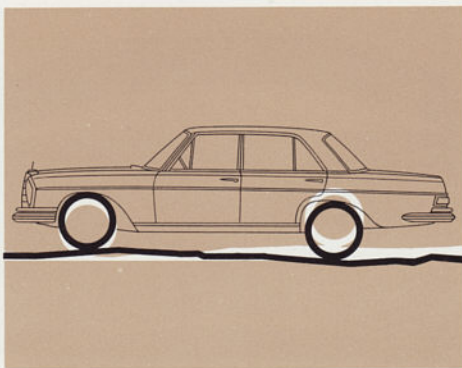
Konditionssicherheit

Unter Konditionssicherheit
verstehen wir die Maßnahmen,
die die Kondition
des Fahrers erhalten,
also ihn auch auf langen Strecken
reaktionssicher machen,
um die physiologische Belastung
des Fahrens zu bewältigen —
ganz abgesehen
von der erforderlichen Bequemlichkeit.

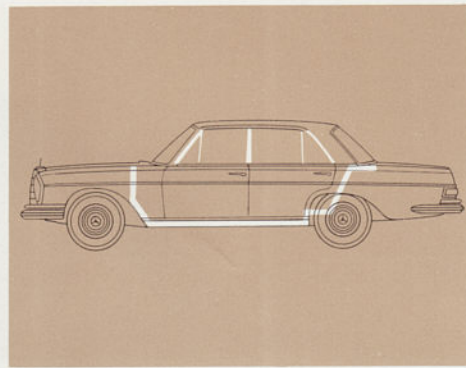




Niveauregulierende
hydropneumatische Ausgleichsfeder
(auf Wunsch)



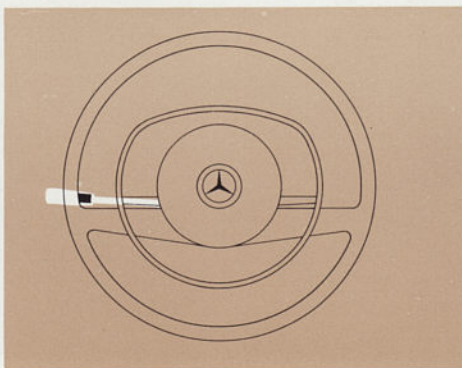
Hervorragende Straßenlage
trotz komfortabler Federweichheit
durch optimale Abstimmung
der Einzelrad-Aufhängung



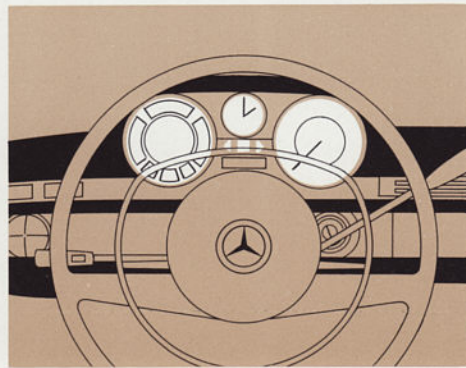
Keine ermüdenden
Fahr- und Windgeräusche



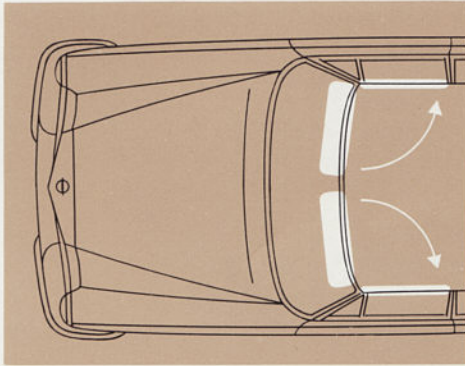
Große, gegenläufige Scheibenwischer
mit 2 Wischgeschwindigkeiten,
wirkungsvolle Scheibenwaschanlage



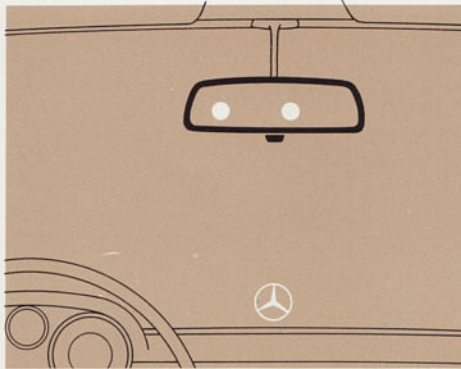
Kombinierter Lenkradschalter
für Blinksignale, Lichthupe,
Handabblendung



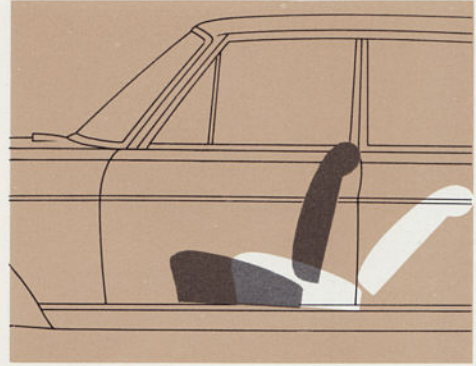
Zentrale, klar lesbare,
blendfreie Instrumentenanlage



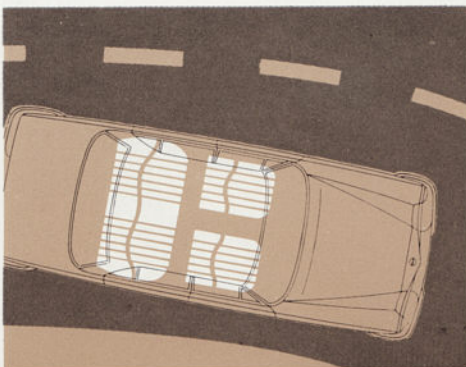
Klappbare und um 90° schwenkbare
Sonnenblenden



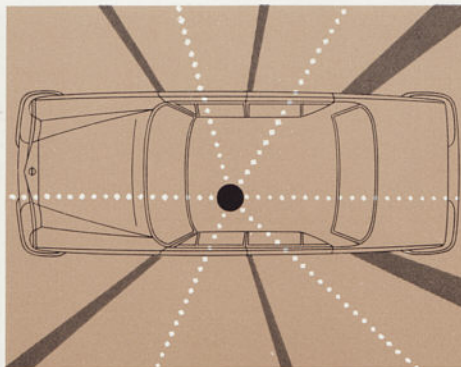
Großer, vibrationsfreier,
abblendbarer Innenspiegel



Leicht verstellbare,
fest verankerte Vordersitze



Guter Sitzhalt
durch ausgeformte Sitzflächen und Lehnen.
Nicht zu weiche Sitzfederung,
um den Körper von ermüdenden
Schwingungen freizuhalten



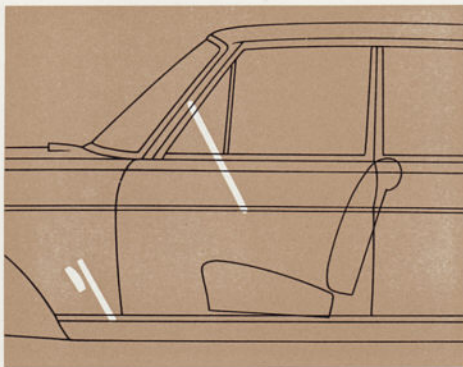
Hervorragende Rundumsicht



Ausgezeichnete Dämmung
von Schwingungen,
Motor- und Triebwerksgeräuschen



Zugfreie Be- und Entlüftung
bei geschlossenen Fenstern



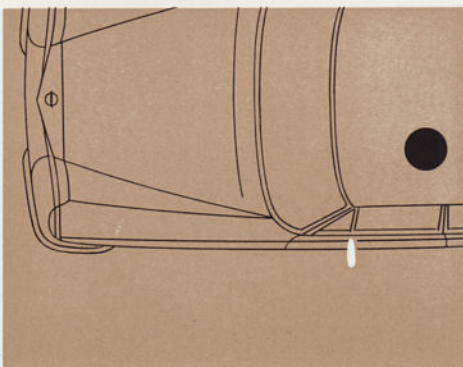
Leichte Betätigung von Lenkung,
Kupplungs- und Gaspedal



Luftdurchlässige Sitze



Stufenlos verstellbare Rückenlehne



Aus Fahrerposition
einstellbarer Außenspiegel
mit optimalem Sichtbereich



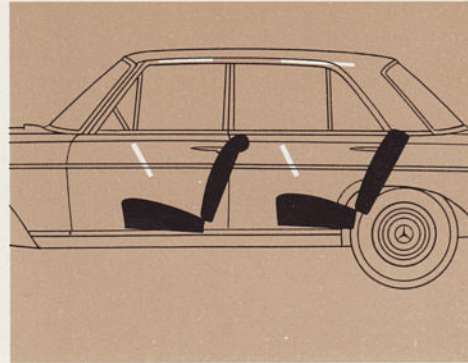
Orthopädischer Fahrersitz
mit individuell verstellbarer Rückenstütze
(auf Wunsch)



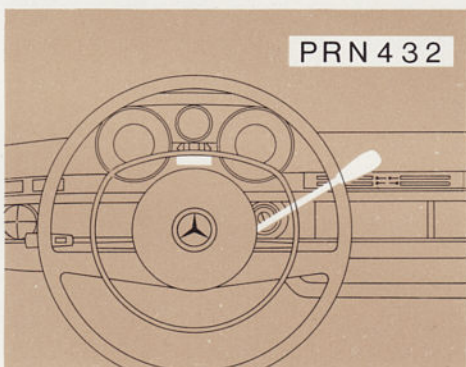
Viel Beinfreiheit für gelockertes und entspanntes Sitzen



Große Kopf- und Schulterfreiheit



Zweckmäßig angebrachte, flexible Haltegriffe an den Türen und am Dachrahmen



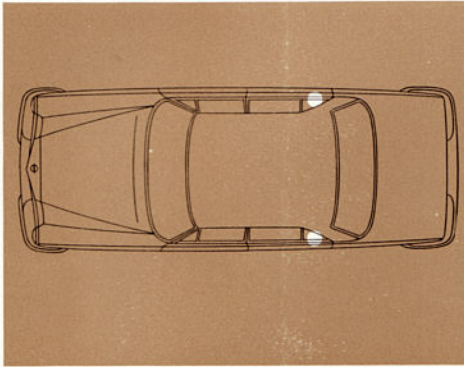
Automatisches Getriebe (auf Wunsch).
Erhöhte Bremswirkung
in den unteren Gängen



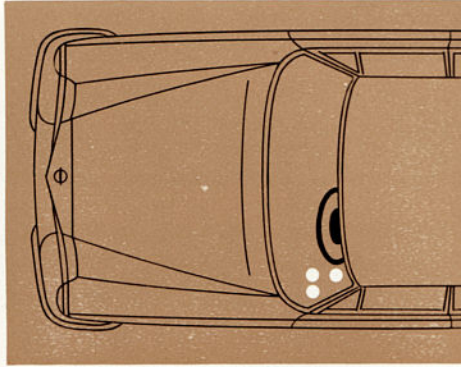
Servolenkung (auf Wunsch).
Fahrerleichterung
beim Einparken und in engen Kurven.
Die progressive Wirkung der Lenkung
erhält den vollen Fahrbahnkontakt

Bedienungssicherheit

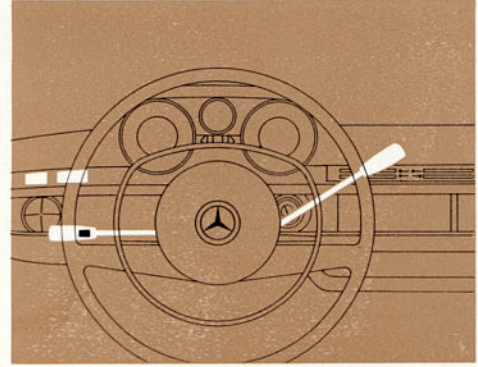
Damit ist die Sicherheit
gegen irrtümliche Betätigung
von Schaltern, Knöpfen und Griffen gemeint



Kindersichere Verriegelung
an den Fondtüren



Wichtige Schalter und Betätigungs­knöpfe
sind nur vom Fahrer zu erreichen



Schalter und Betätigungs­knöpfe
sind funktionell angeordnet
und auch bei Dunkelheit
nicht verwechselbar.
Mit Symbolen gekennzeichnet



Schutzmaßnahmen, um Unfallfolgen zu mildern Passive Sicherheit

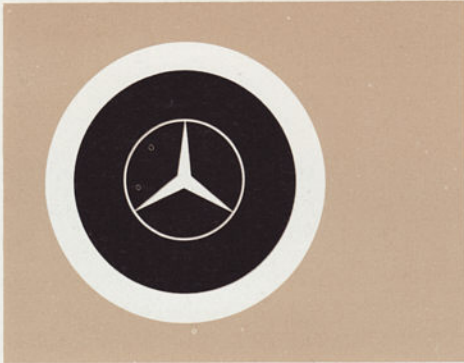
Diese Maßnahmen
gliedern wir in 2 Gruppen:

- a) Äußere Sicherheit
- b) Innere Sicherheit

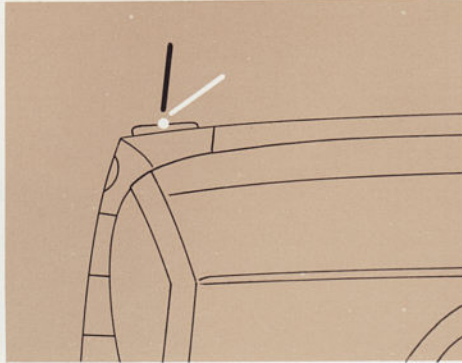
Äußere Sicherheit

Damit ist die Gestaltung
der Fahrzeugkonturen gemeint.
Verletzungen anderer Verkehrsteilnehmer
werden bei Kollisionen
mit dem Fahrzeug
möglichst klein gehalten.

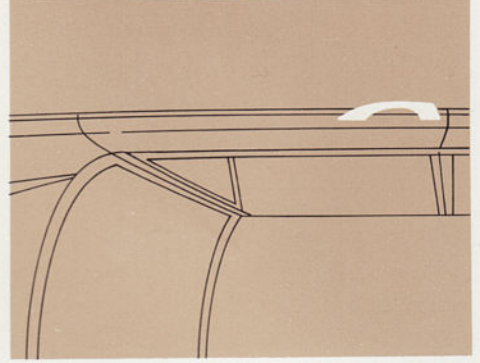




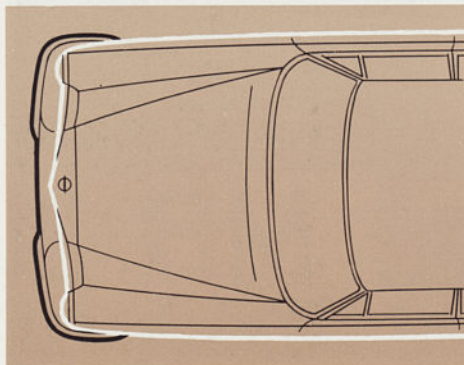
Radkappen mit glatter Oberfläche



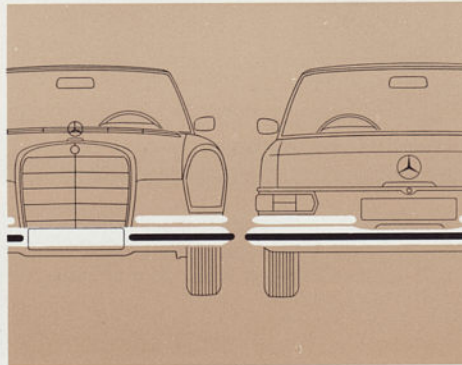
Umklappbares Markenzeichen



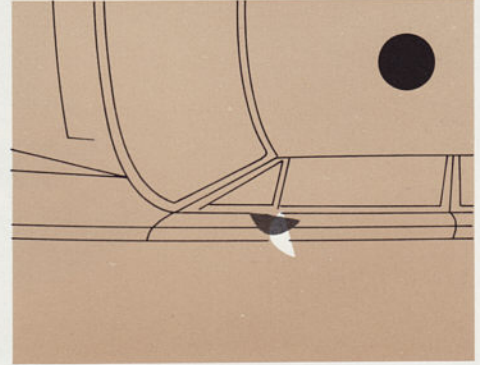
Abgerundete Türgriffe
ohne scharfe Kanten



Stoßabweisende Karosserie



Funktionsgerechte,
schützende Stoßstangen



Großflächiger Außenspiegel,
der sich bei einem Aufprall
parallel zur Türfläche verstellt

MERCEDES-BENZ
SICHERHEIT
EINE TATSACHE



Sicherheit
ist ein Erfordernis im Straßenverkehr.
Ihre Sicherheit im Straßenverkehr
haben wir uns zur Aufgabe gemacht.
Seit mehr als 20 Jahren.
Unsere Wissenschaftler forschen.
Unsere Konstrukteure entwerfen.
Unsere Versuchingenieure prüfen —
zu Ihrem Schutz.
Mercedes-Benz Sicherheit
ist das Ergebnis.
Mercedes-Benz Sicherheit
ist eine Tatsache.

Aus den Erfahrungen der Praxis
gliedern wir Sicherheit in

1. **Schutzmaßnahmen,
um Unfälle zu vermeiden**
(Aktive Sicherheit)
2. **Schutzmaßnahmen,
um Unfallfolgen zu mildern**
(Passive Sicherheit)

Welche Schutzmaßnahmen
in Mercedes-Benz Fahrzeugen
eingebaut sind,
haben wir für Sie
in diesem Katalog zusammengestellt.
Bitte bedenken Sie jedoch:
Alle Schutzmaßnahmen
sind nur dann sinnvoll,
wenn vernünftig und rücksichtsvoll
gefahren wird.

In dieser Broschüre
sind verschiedene Fahrzeugteile
unter den verschiedenen
Überschriften wiederholt.
Das ist richtig, denn oft
handelt es sich dabei um Details,
die sowohl der Sicherheit
vor dem Unfall dienen,
als auch im Unfallgeschehen
mildernd wirken.

Schutzmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden Aktive Sicherheit

Diese Maßnahmen
gliedern wir in 3 Gruppen:

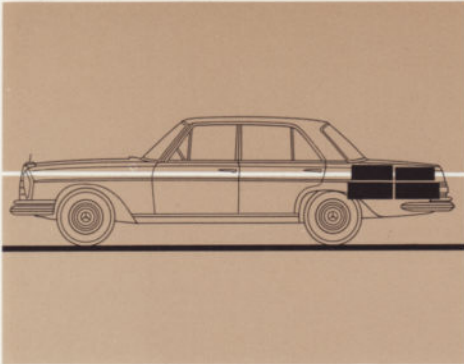
- a) Fahrsicherheit
- b) Konditionssicherheit
- c) Bedienungssicherheit

Fahrsicherheit

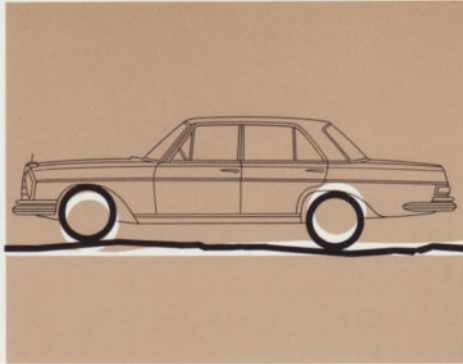
bedeutet gute Beschleunigung
des Fahrzeugs,
sichere Verzögerung beim Bremsen
aus hoher Geschwindigkeit,
guten Geradeauslauf,
die Möglichkeit
plötzlicher Ausweichmanöver
auch bei hoher Geschwindigkeit
und Unempfindlichkeit gegen Seitenwind.



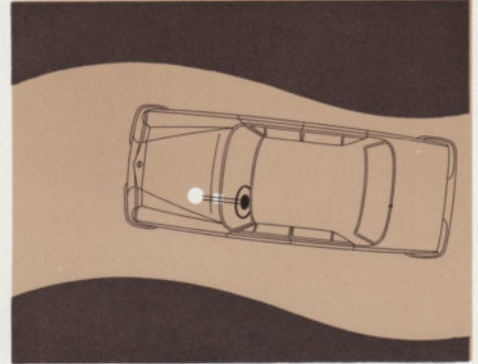
Auf der Einfahrbahn werden
unter den verschiedensten Bedingungen
die Fahrzeuge getestet



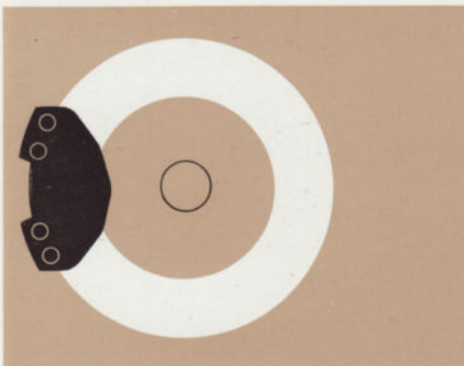
Durch niveauregulierende
Ausgleichfeder an der Hinterachse
(auf Wunsch)
auch bei beladenem Fahrzeug
stets richtige Scheinwerfereinstellung



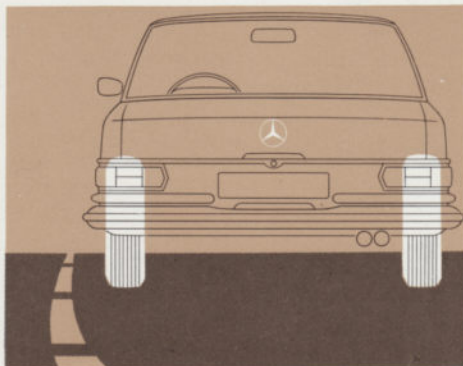
Einzelrad-Aufhängung vorn und hinten
für konstante Bodenhaftung



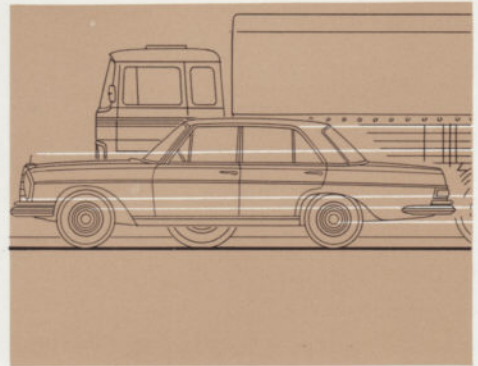
Exakte Kugelumlauflenkung



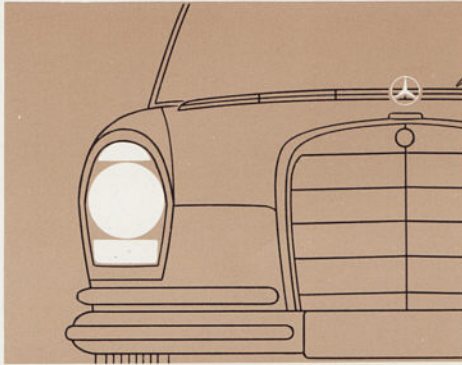
Thermisch hoch belastbare
Scheibenbremsen



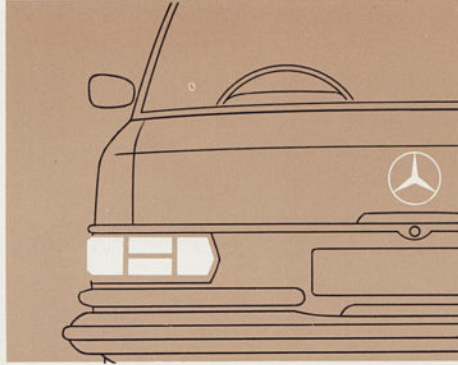
Breite Spur, niedriger Schwerpunkt



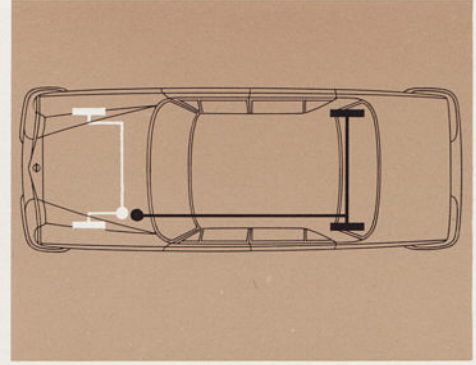
Großes Beschleunigungsvermögen



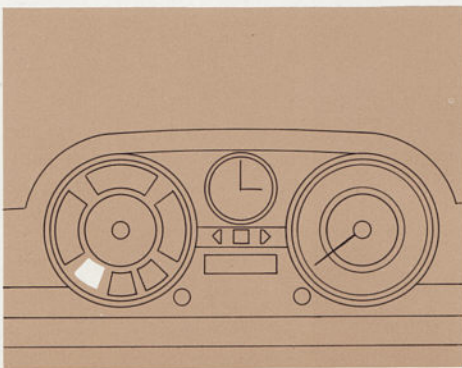
Große Blink- und Nebelleuchten



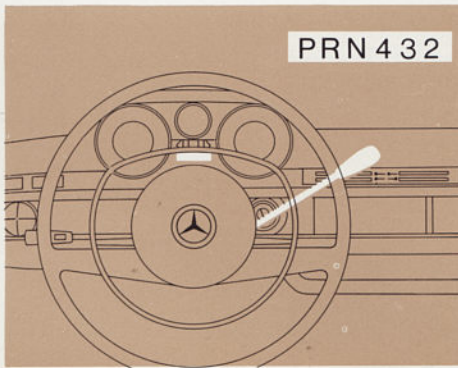
Funktionell getrennte Heckleuchten



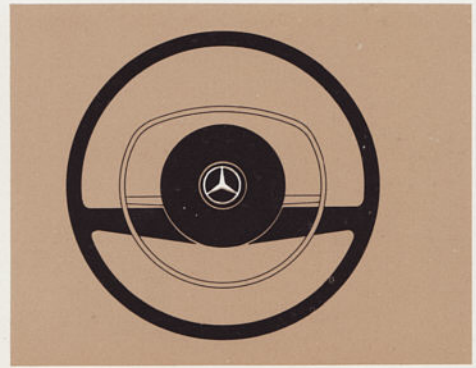
Sicheres Zweikreis-Bremssystem
mit Servounterstützung



Kontroll-Licht,
das bei Ausfall eines Bremskreises
aufleuchtet



Automatisches Getriebe mit 4 Gängen
(auf Wunsch)



Servolenkung (auf Wunsch)
Die progressiv wirkende,
hydraulische Unterstützung
nimmt auch
plötzlich auftretende Widerstände auf,
die auf ein Vorderrad einwirken

Schutzmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden Aktive Sicherheit

Diese Maßnahmen
gliedern wir in 3 Gruppen:

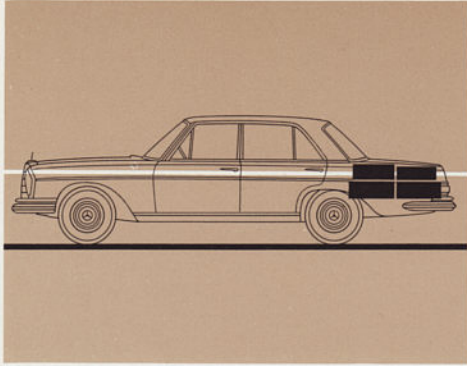
- a) Fahrsicherheit
- b) Konditionssicherheit
- c) Bedienungssicherheit

Fahrsicherheit

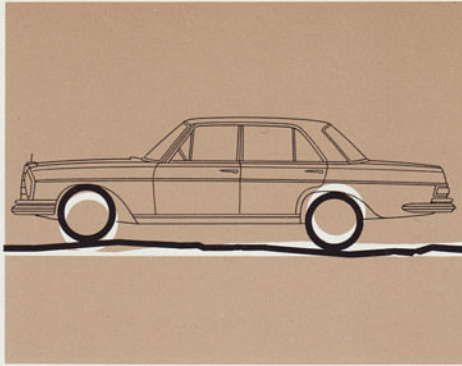
bedeutet gute Beschleunigung
des Fahrzeugs,
sichere Verzögerung beim Bremsen
aus hoher Geschwindigkeit,
guten Geradeauslauf,
die Möglichkeit
plötzlicher Ausweichmanöver
auch bei hoher Geschwindigkeit
und Unempfindlichkeit gegen Seitenwind.



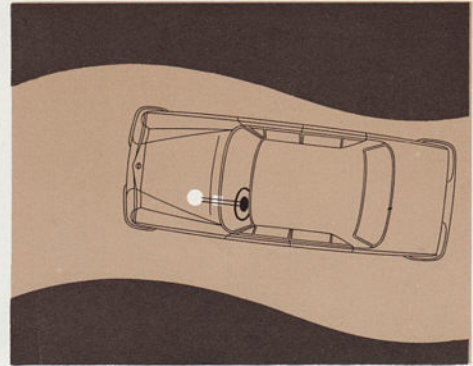
Auf der Einfahrbahn werden
unter den verschiedensten Bedingungen
die Fahrzeuge getestet



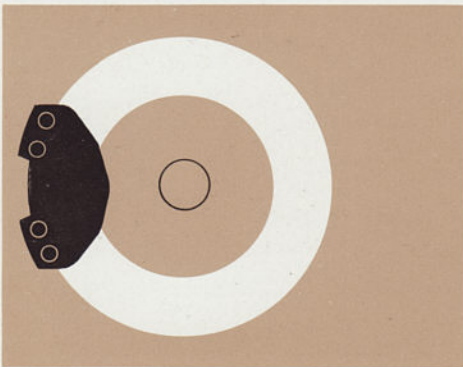
Durch niveauregulierende
Ausgleichfeder an der Hinterachse
(auf Wunsch)
auch bei beladenem Fahrzeug
stets richtige Scheinwerfereinstellung



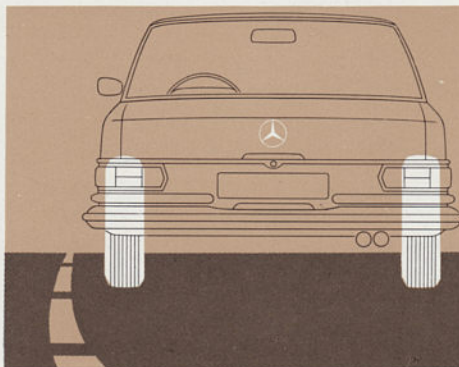
Einzelrad-Aufhängung vorn und hinten
für konstante Bodenhaftung



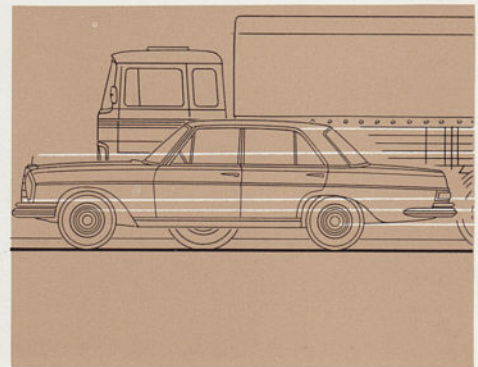
Exakte Kugelumlauflenkung



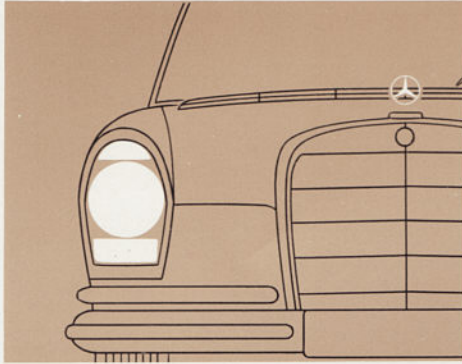
Thermisch hoch belastbare
Scheibenbremsen



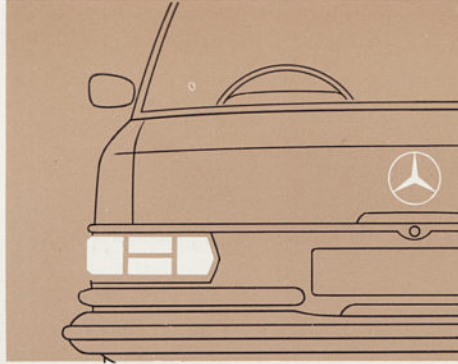
Breite Spur, niedriger Schwerpunkt



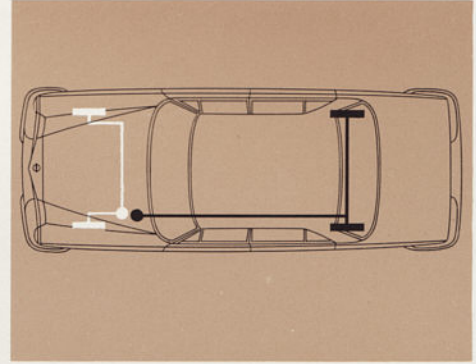
Großes Beschleunigungsvermögen



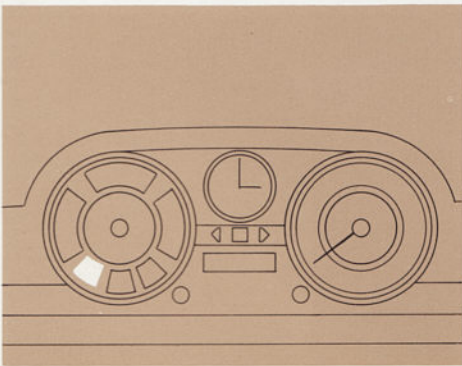
Große Blink- und Nebelleuchten



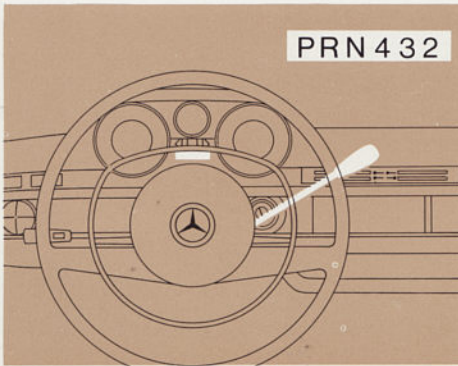
Funktionell getrennte Heckleuchten



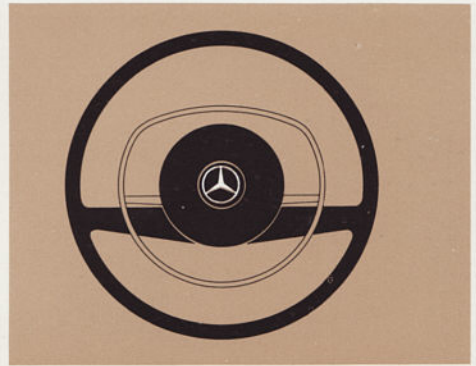
Sicheres Zweikreis-Bremssystem
mit Servounterstützung



Kontroll-Licht,
das bei Ausfall eines Bremskreises
aufleuchtet



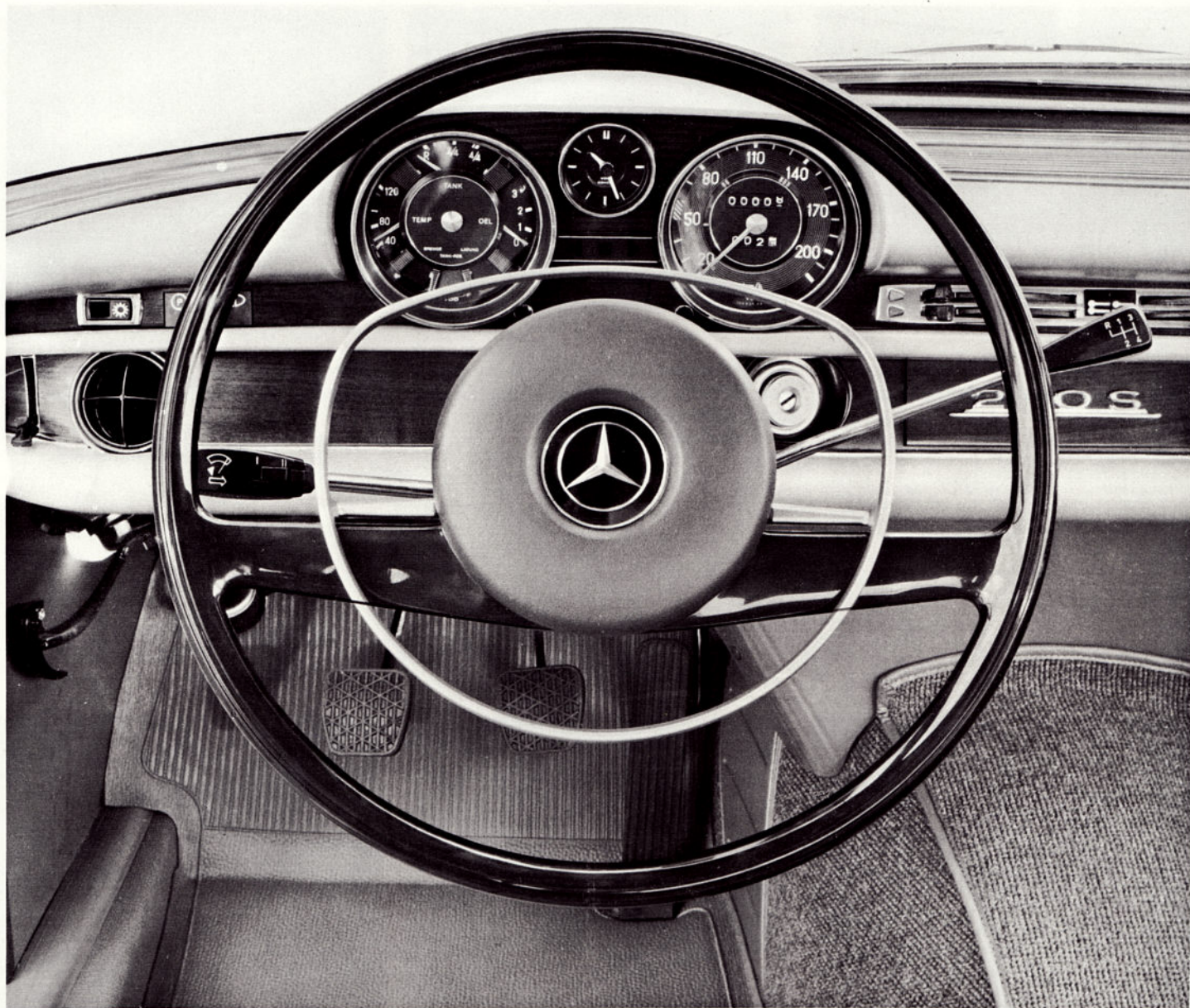
Automatisches Getriebe mit 4 Gängen
(auf Wunsch)

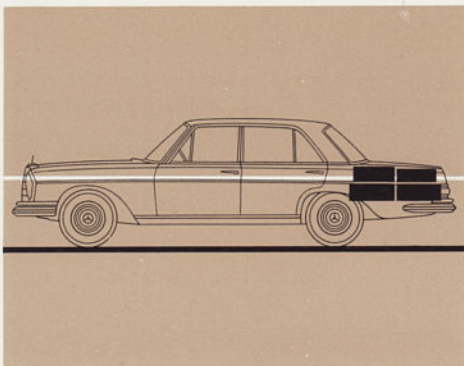


Servolenkung (auf Wunsch)
Die progressiv wirkende,
hydraulische Unterstützung
nimmt auch
plötzlich auftretende Widerstände auf,
die auf ein Vorderrad einwirken

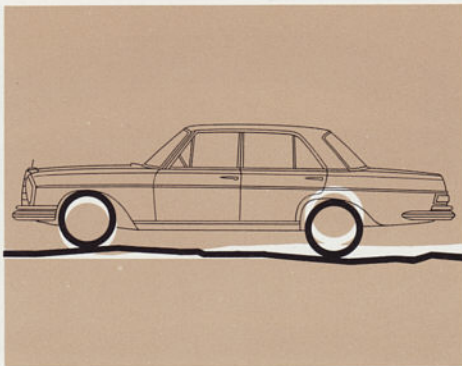
Konditionssicherheit

Unter Konditionssicherheit
verstehen wir die Maßnahmen,
die die Kondition
des Fahrers erhalten,
also ihn auch auf langen Strecken
reaktionssicher machen,
um die physiologische Belastung
des Fahrens zu bewältigen —
ganz abgesehen
von der erforderlichen Bequemlichkeit.

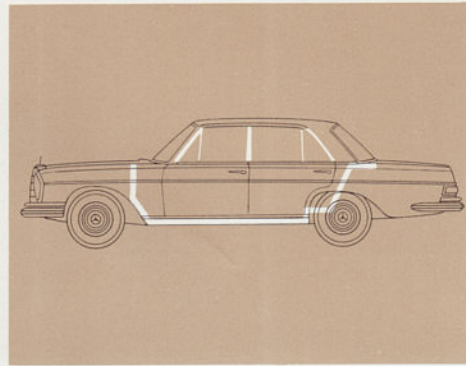




Niveauregulierende
hydropneumatische Ausgleichsfeder
(auf Wunsch)



Hervorragende Straßenlage
trotz komfortabler Federweichheit
durch optimale Abstimmung
der Einzelrad-Aufhängung



Keine ermüdenden
Fahr- und Windgeräusche

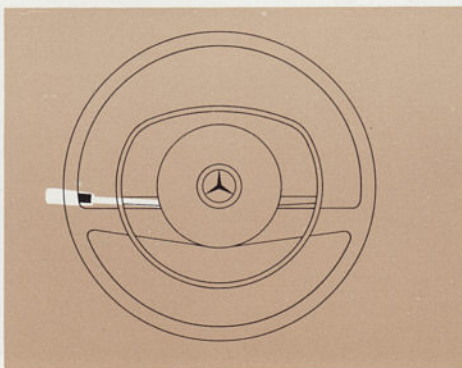
vdh-Archiv

Mercedes Benz AG 1968

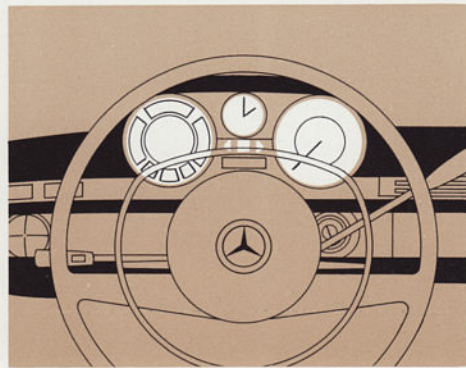
22 Seiten



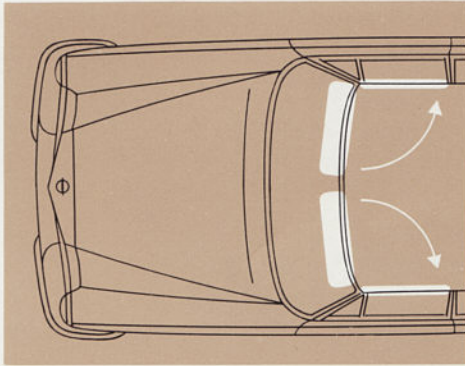
Große, gegenläufige Scheibenwischer
mit 2 Wischgeschwindigkeiten,
wirkungsvolle Scheibenwaschanlage



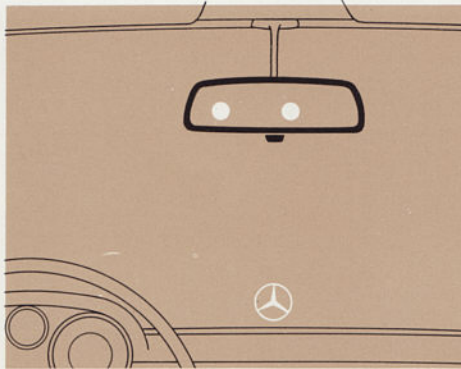
Kombinierter Lenkradschalter
für Blinksignale, Lichthupe,
Handabblendung



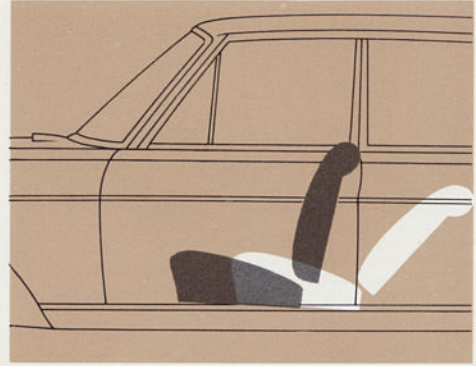
Zentrale, klar lesbare,
blendfreie Instrumentenanlage



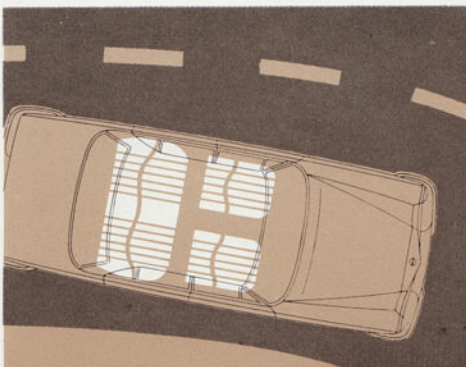
Klappbare und um 90° schwenkbare Sonnenblenden



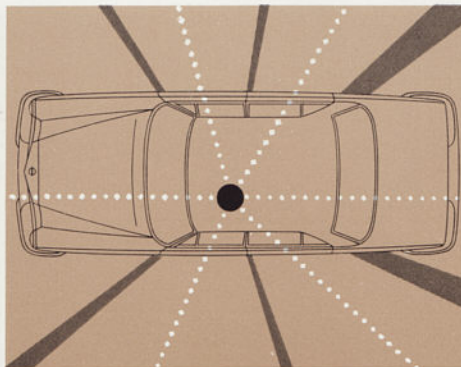
Großer, vibrationsfreier, abblendbarer Innenspiegel



Leicht verstellbare, fest verankerte Vordersitze



Guter Sitzhalt durch ausgeformte Sitzflächen und Lehnen. Nicht zu weiche Sitzfederung, um den Körper von ermüdenden Schwingungen freizuhalten



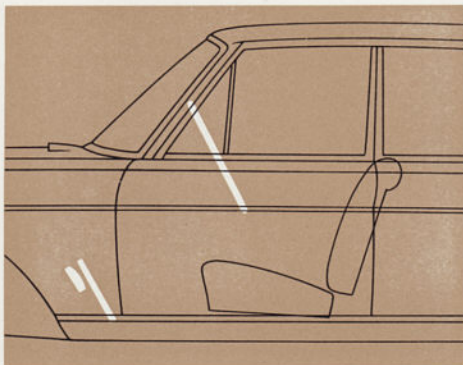
Hervorragende Rundumsicht



Ausgezeichnete Dämmung von Schwingungen, Motor- und Triebwerksgeräuschen



Zugfreie Be- und Entlüftung
bei geschlossenen Fenstern



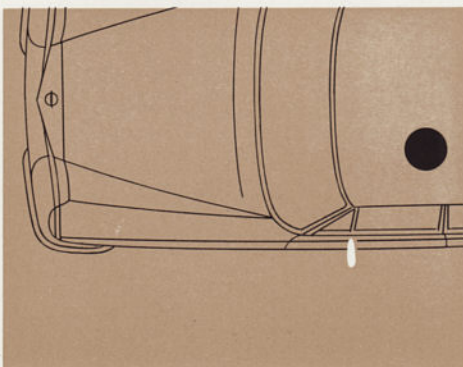
Leichte Betätigung von Lenkung,
Kupplungs- und Gaspedal



Luftdurchlässige Sitze



Stufenlos verstellbare Rückenlehne



Aus Fahrerposition
einstellbarer Außenspiegel
mit optimalem Sichtbereich



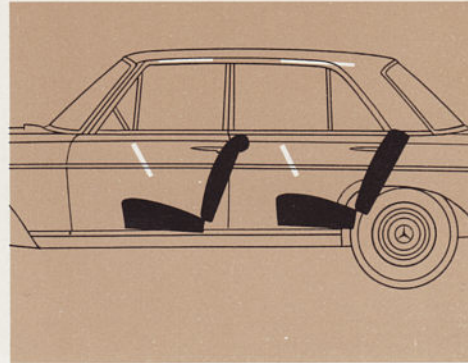
Orthopädischer Fahrersitz
mit individuell verstellbarer Rückenstütze
(auf Wunsch)



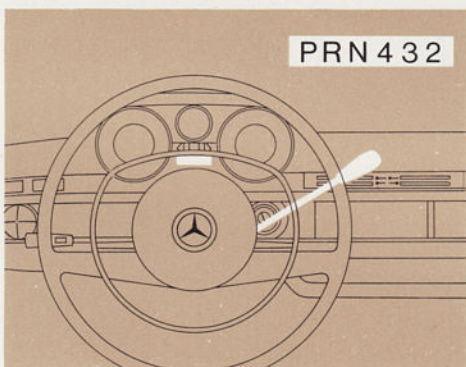
Viel Beinfreiheit für gelockertes und entspanntes Sitzen



Große Kopf- und Schulterfreiheit



Zweckmäßig angebrachte, flexible Haltegriffe an den Türen und am Dachrahmen



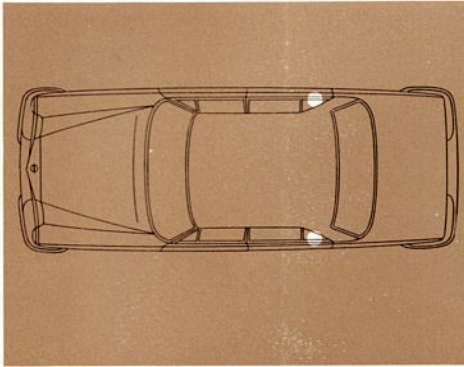
Automatisches Getriebe (auf Wunsch).
Erhöhte Bremswirkung
in den unteren Gängen



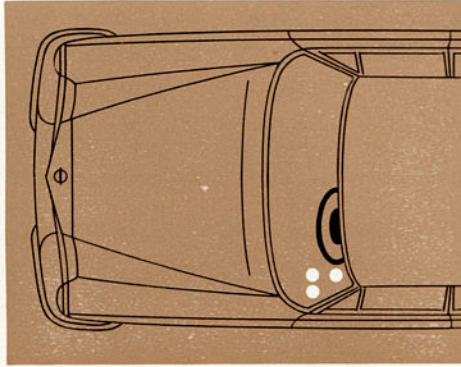
Servolenkung (auf Wunsch).
Fahrerleichterung
beim Einparken und in engen Kurven.
Die progressive Wirkung der Lenkung
erhält den vollen Fahrbahnkontakt

Bedienungssicherheit

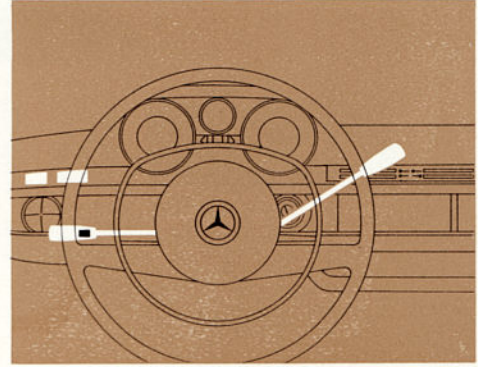
Damit ist die Sicherheit
gegen irrtümliche Betätigung
von Schaltern, Knöpfen und Griffen gemeint



Kindersichere Verriegelung
an den Fondtüren



Wichtige Schalter und Betätigungs­knöpfe
sind nur vom Fahrer zu erreichen



Schalter und Betätigungs­knöpfe
sind funktionell angeordnet
und auch bei Dunkelheit
nicht verwechselbar.
Mit Symbolen gekennzeichnet



Schutzmaßnahmen, um Unfallfolgen zu mildern Passive Sicherheit

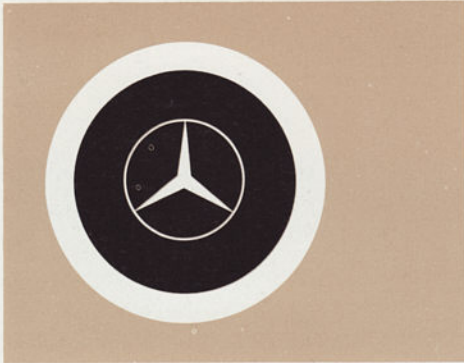
Diese Maßnahmen
gliedern wir in 2 Gruppen:

- a) Äußere Sicherheit
- b) Innere Sicherheit

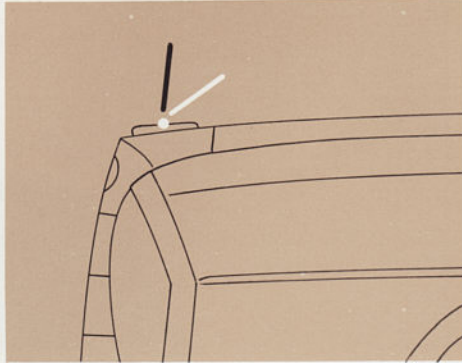
Äußere Sicherheit

Damit ist die Gestaltung
der Fahrzeugkonturen gemeint.
Verletzungen anderer Verkehrsteilnehmer
werden bei Kollisionen
mit dem Fahrzeug
möglichst klein gehalten.

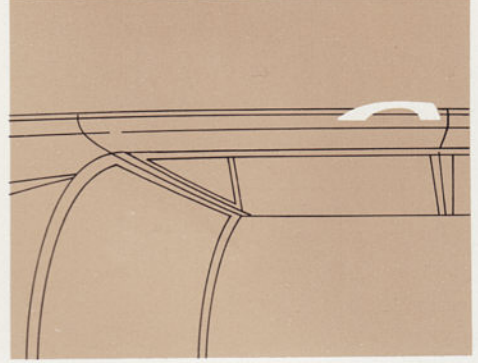




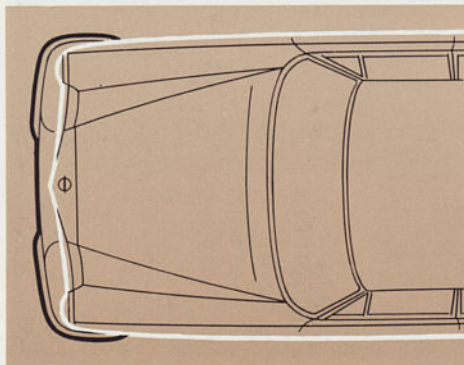
Radkappen mit glatter Oberfläche



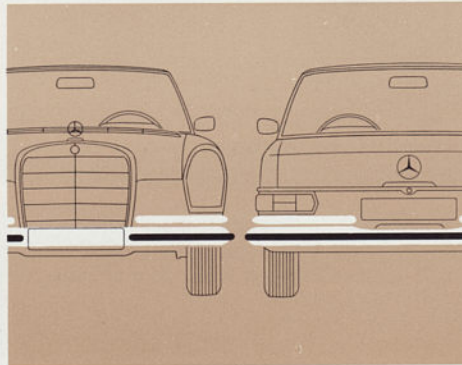
Umklappbares Markenzeichen



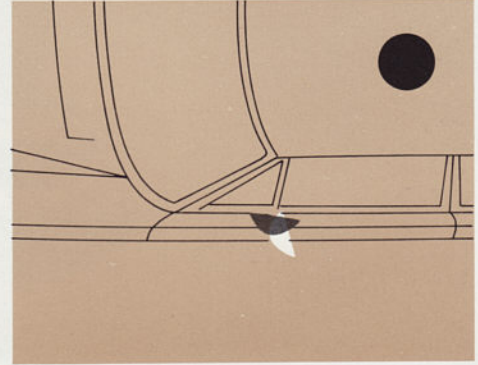
Abgerundete Türgriffe
ohne scharfe Kanten



Stoßabweisende Karosserie



Funktionsgerechte,
schützende Stoßstangen



Großflächiger Außenspiegel,
der sich bei einem Aufprall
parallel zur Türfläche verstellt